

GEBÄUDE HÜLLE



09 | 24

TECHNIK & ENERGIEZUKUNFT

**Goldene
Spenglerarbeit**

32

VERBAND & SEKTIONEN

Das Personaldossier

53



**GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVELOPPE DES BATIMENTS SUISSE
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA**

DIE MACHER DER ENERGIEWENDE



Das ehemalige Direktorenhaus steht unter Denkmalschutz.

Aus der Praxis Die Pilatus-Bahnen AG begeistert mit der steilsten Zahnradbahn. Das ehemalige Direktorenhaus bei der Talstation ist ein wichtiger Zeitzeuge.

Das Herz am rechten Fleck

Fotos: AGZ Ziegeleien AG



Der Herzziegel kann sowohl in Linie als auch verschränkt eingedeckt werden. Die verschränkte Eindeckung gilt als besonders sturmsicher.

BAUTAFEL



Objekt

Denkmalgeschütztes Direktorenhaus
Talstation Pilatus-Bahn, Alpnachstad

Bauherr

Pilatus-Bahnen AG, Kriens

Architekt

Burch und Partner Architekten AG,
Sarnen

Ziegelhersteller

AGZ Ziegeleien AG, Gettnau

Bildungspartner

Gebäudehülle Schweiz

Ausführung Dachdeckerarbeiten

W. Durrer Dach und Wand AG,
Alpnach-Dorf

Mitglied Gebäudehülle Schweiz



Das ehemalige Direktorenhaus an der Talstation in Alpnachstad wurde 1889 im Stil des Historismus gebaut.

Originalzustand des Direktorenhauses um 1900.



Originalzustand des Direktorenhauses um 1900.

» Die Termine waren eine echte Herausforderung! Doch dank Wetterglück und dem gigantischen Einsatz der Handwerker haben wir's geschafft.

Patrick Blaser, Leiter Technik & Betrieb,
Pilatus-Bahnen AG

Der markante, dreigeschossige Bau mit einem gemauerten und verputzten Sockelgeschoss steht traufständig zur Brünigstrasse und ist zusammen mit der Talstation der Pilatus-Bahn ein räumlich wichtiges Element des Bahnhofplatzes.



Im obwaldnerischen Alpnachstad fühlen sich Gäste aus aller Welt in «gute alte Zeiten» zurückversetzt: Die Bahnstation der Pilatus-Bahnen AG, das gemütliche Gartenrestaurant Chalet unter den Linden, das Majorenhaus und das Personalhaus verzaubern mit ihrer nostalgischen Bauweise. Vollendet wird das Bild durch den einzigartigen Charme des ehemaligen Direktorenhauses, dessen Hülle und Struktur im Zusammenhang mit der Renovation unter Denkmalschutz gestellt wurden.

Damit die Geschichte erhalten bleibt

Nach den umfassenden Umbau- und Modernisierungsarbeiten präsentiert sich das geschichtsträchtige Haus in neuem und gleichzeitig altem Glanz: Die Gebäudehülle wurde anhand von alten Dokumenten und in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege nach ihrem ursprünglichen Erscheinungsbild rekonstruiert, da die Fassade in den Jahren 1956 purifiziert und 1975 mit Eternitschindeln versehen worden war.

Vom Direktorenhaus zum Wohnhaus

Innen erfolgte ein kompletter Umbau, wobei die sinnvolle Gebäudenutzung im Zentrum stand. Denn wer Saisonier-Stellen ausschreibt, muss auch Wohnraum bieten können. So wurde die ehemalige Direktorenwohnung in den Obergeschossen in neun gemütliche 1½-Zimmer-Studios verwandelt, jeweils mit Nasszelle und kleiner Kochnische. Im Erdgeschoss befinden sich heute die modernen Büroräumlichkeiten, das Sitzungszimmer, die Garderoben und die sanitären Anlagen. Das Untergeschoss bietet Räume für Lager, Server und Technik. Zudem wurden sämtliche haustechnischen Anlagen erneuert, die Ölheizung mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzt und eine Brandschutzanlage ergänzt.

Herzblut für historische Dächer

Bei der Erneuerung von denkmalgeschützten Gebäuden ist die Wahl der Baustoffe besonders anspruchsvoll. Im Falle des ehemaligen Direkto-

Die Bauherrschaft legte Wert auf die Bewahrung der historischen Zeitzeugen und renovierte das denkmalgeschützte Direktorenhaus in Alpnachstad.





Nordseitig ist das Giebeldach des historischen Direktorenhauses als Walmdach ausgebildet und wird auf zwei Seiten von Giebellukarnen durchbrochen.



INFO

2132 Möglichkeiten über Meer

Dank der Pionierarbeit des Ingenieurs Eduard Locher bewältigt die Pilatus-Zahnradbahn seit 1889 die Rekordsteigung von 48 Prozent – eine bis heute weltweit unübertroffene Meisterleistung. Auch die vielseitigen Freizeitangebote sowie die aussergewöhnlichen Seminar- und Bankettmöglichkeiten der Pilatus-Bahnen AG begeistern Gäste aus der ganzen Welt: zwei Seilbahnen, zwei Hotels, fünf Restaurants sowie der grösste Seilpark der Zentralschweiz. Rund zehn Jahre nach der Gesamterneuerung der Hotel- und Gastronomiebetriebe und fünf Jahre nach dem Bau der Luftseilbahn «Dragon Ride» realisierte die Pilatus-Bahnen AG ein besonderes Herzensprojekt: die Modernisierung der steilsten Zahnradbahn der Welt mit acht neuen Personentriebwagen, einem neuen Gütertriebswagen sowie weiteren Optimierungen.



» Der Herzziegel passt mit seiner verspielten Form perfekt auf historische Bauten. Früher wurde er vor allem in höheren Regionen eingesetzt, da er eine hohe Sturmsicherheit bietet und sogar ohne Schneestopp auskommt.

Bernhard Arnold, Technischer Berater und Verkäufer Dach, AGZ Ziegeleien AG

Mit dem Umbau des Direktorenhauses gewinnt das Areal «Talstation Pilatus-Bahn» nebst den bereits erneuerten Gebäuden einen weiteren renovierten Zeitzeugen.



renhauses wurde die Ziegelauswahl durch die Bauherrschaft getroffen, in Absprache mit dem Architekturbüro und der Denkmalpflege. Für die Pilatus-Bahnen AG war nebst Qualität und Optik wichtig, dass das Material aus der Umgebung stammte. Der Herzziegel traf wortwörtlich mitten ins Herz: Für das Schweizer Naturprodukt verwendet AGZ Ziegeleien AG Lehm aus heimischem Boden und legt grossen Wert auf Ökologie und maximale Qualität – seit über 125 Jahren. Übrigens: Geht nicht, gibt's nicht! Die AGZ Ziegeleien AG entwickelt und fertigt auch individuelle Tondachziegel, die exakt den Anforderungen entsprechen.

AGZ ZIEGELEIEN AG
6142 GETTNAU
T 041 972 77 77
AGZ.CH

BILDUNGSPARTNER
GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ



» **Es freut mich sehr, dass kein Standardziegel, sondern der ästhetische Herzziegel das Gebäude ziert. Schliesslich blicken unsere Gäste in der darüberfahrenden Bahn direkt aufs Dach – der Herzziegel unterstreicht unsere eigene Qualität und das Gesamtambiente.**

Patrick Blaser, Leiter Technik & Betrieb, Pilatus-Bahnen AG



VIDEO

«Abheben» im AGZ-Showroom am Pilatus

Welcher Dachziegel verleiht dem Gebäude die schönste Krone, welcher Backstein ist ideal für den Rohbau und welcher Sichtstein unterstreicht den Charakter der Fassade? Im modernen Showroom im Sternenried 1 in Horw LU können beratende Fachleute diesen «Berg aus Fragen» spielend leicht überwinden – inmitten einer Vielfalt von Tonprodukten. Übrigens: In der ehemaligen Seilbahnstation wurde bis 1991 Lehm über eine 1100 Meter lange Transportseilbahn vom Pilatus-Hang zur Fabrik geführt. Der AGZ-Showroom kann unverbindlich und kostenlos reserviert werden.



Video
«Eröffnung
Showroom»



WISSEN

Weshalb der Herzziegel die Herzen erobert



Der Gettnauer H36 Herzziegel ist durch seine herzförmige Anhebung in der Mitte der Mulde nicht nur optisch ein Bijou, sondern eignet sich ideal für eine (historische) Dacherneuerung oder stilvolle Eindeckung eines Neubaus. Der Ziegel kann sowohl in Linie als auch verschränkt eingedeckt werden, wobei die verschränkte Eindeckung als besonders sturmsicher gilt. Der einzigartige Herzziegel mit passendem Zubehör verleiht jedem Gebäude eine unverwechselbare Krone und ist in den Farben Naturrot, Rotbraun, Hellbraun, Braun, Rot geflammt, Hellgrau, Dunkelgrau, Anthrazit und ab 200 m² in weiteren Farben erhältlich. Und selbstverständlich ist auch für den Herzziegel eine vielseitige Produktpalette vom Schneestopp bis zu Sicherheitshaken vorhanden.



INFO

Spezifikationen

Ziegel:

- Gettnauer H36 Herzziegel rotbraun
- Gettnauer Fi44 Firstziegel konisch rotbraun

Anzahl Ziegel:

3 840 Stück Herzziegel, 60 Stück ½-Ziegel
und 100 Firstziegel

Gewicht der Ziegel:

14,8 Tonnen